



Inflation und Wachstumsschwäche überwinden

OECD-Wirtschaftsausblick, Zwischenausgabe

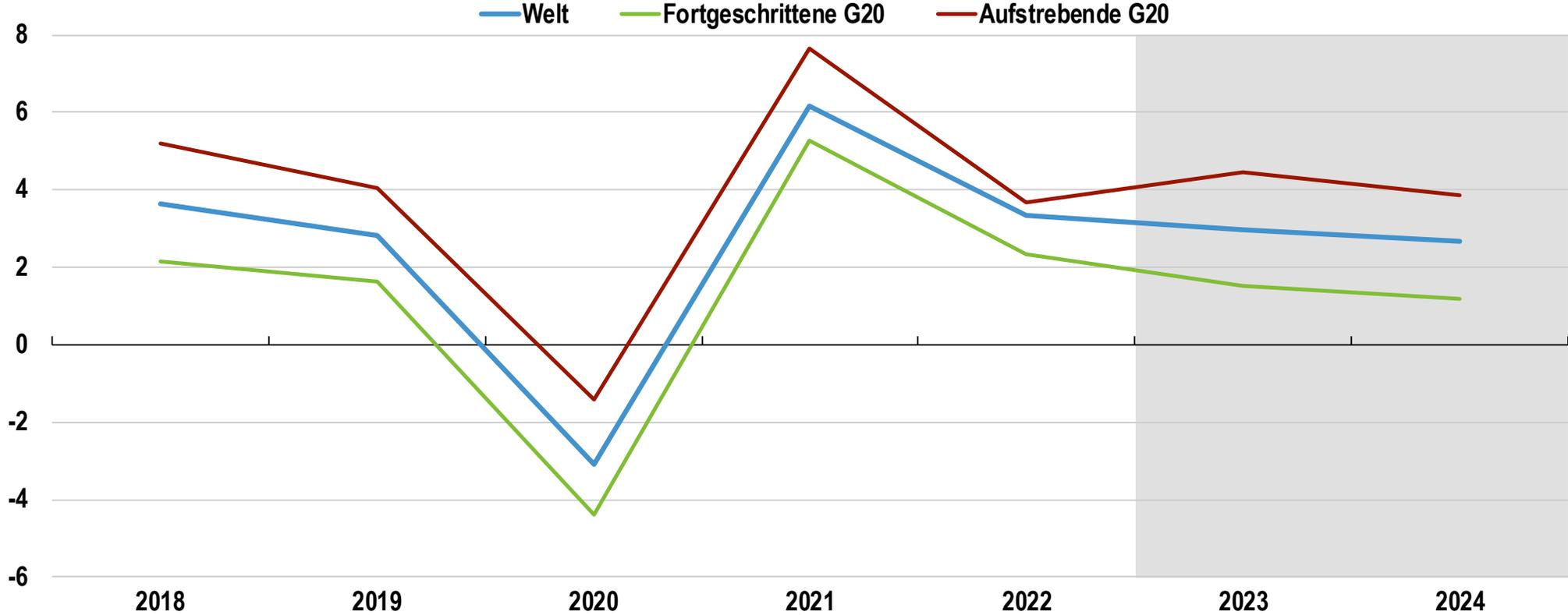
19. September 2023

**Isabell Koske, Stellvertretende Direktorin, OECD
Wirtschaftsdirektorat, Länderstudien**

Das BIP-Wachstum dürfte schwach, aber positiv bleiben

Reales BIP-Wachstum

In % zum Vorjahr



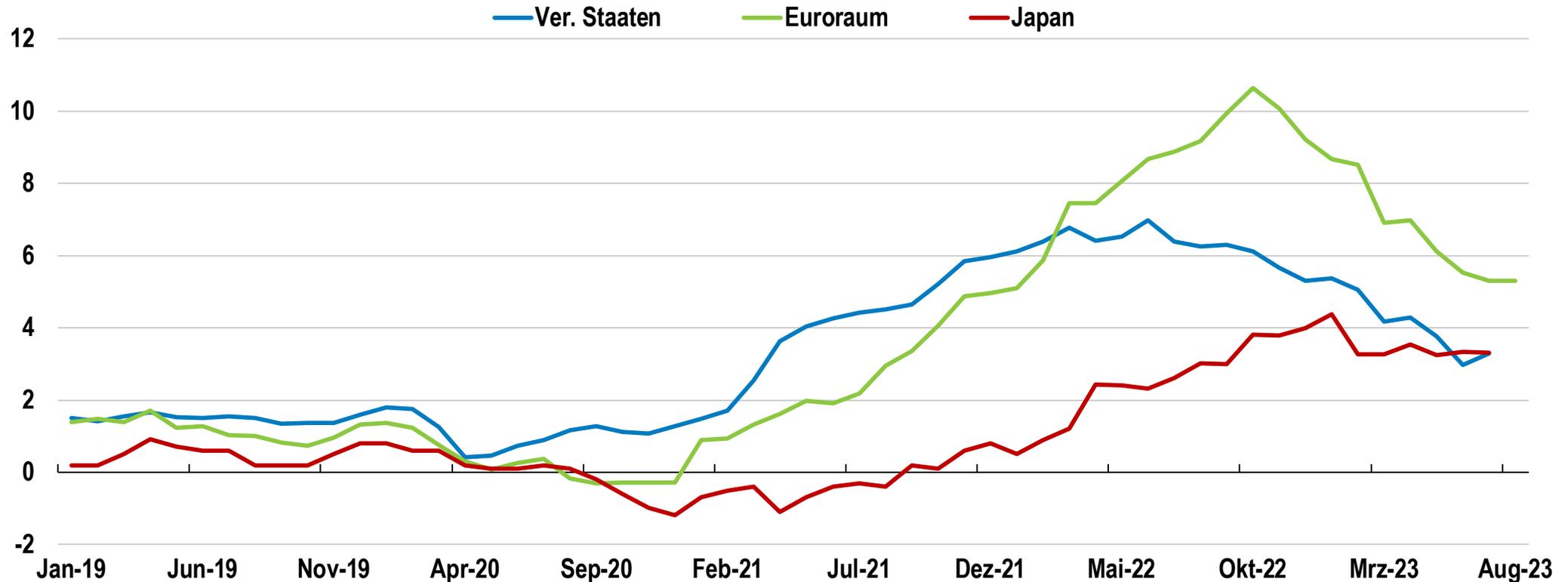
Anmerkung: Der Projektionszeitraum ist grau hinterlegt. Die fortgeschrittenen G20-Volkswirtschaften sind Australien, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Korea, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten. Die aufstrebenden G20-Volkswirtschaften sind Argentinien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika und Türkei.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.



Die Gesamtinflation lässt nach, bleibt aber hoch

Gesamtinflation

In % zum Vorjahr

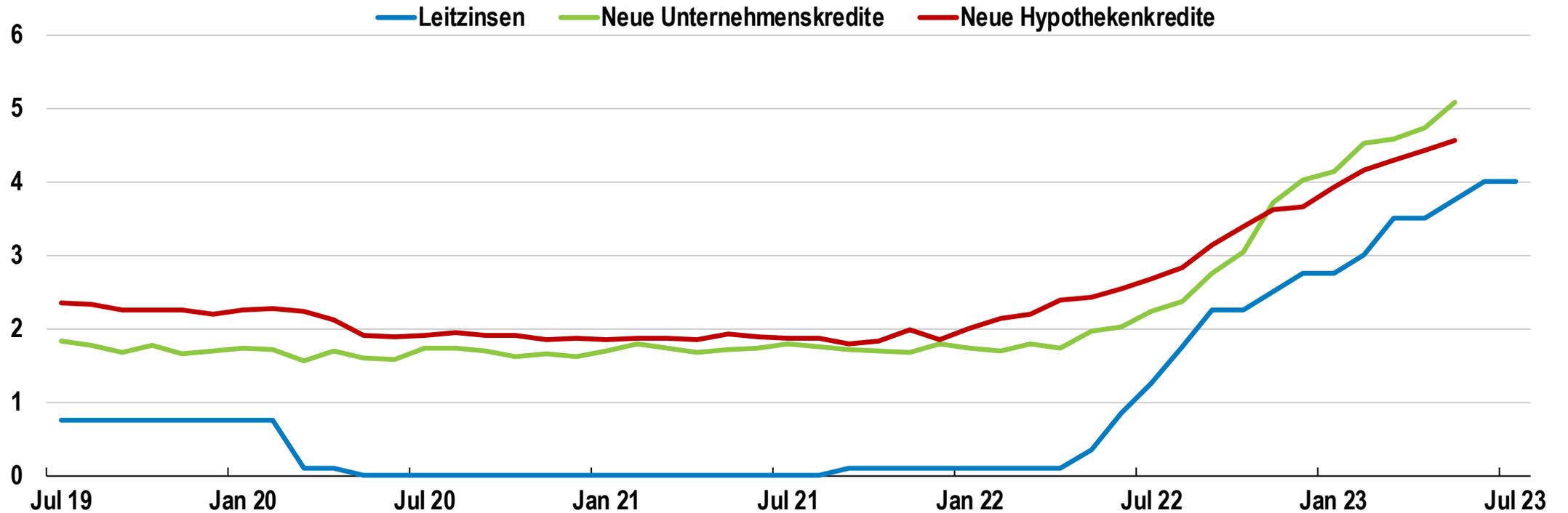


Anmerkung: Preisindex für die privaten Konsumausgaben für die Vereinigten Staaten, Verbraucherpreisindex für Japan und Harmonisierter Verbraucherpreisindex für den Euroraum.
Der August-Wert für den Euroraum ist eine Schnellschätzung.
Quelle: OECD Consumer Price Database, Eurostat und OECD-Berechnungen.



Die Kreditkosten steigen

In %, Median-Zinssätze fortgeschrittener Volkswirtschaften



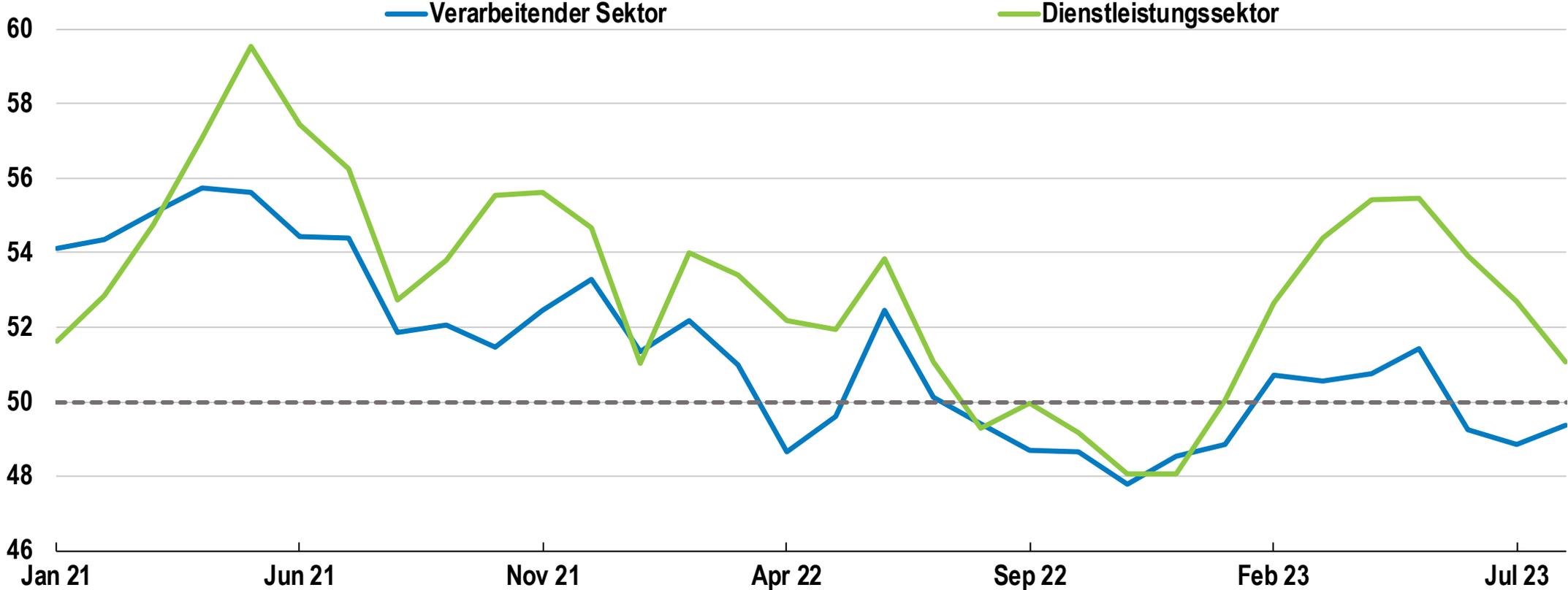
Anmerkung: Die hier berücksichtigten fortgeschrittenen Volkswirtschaften sind Australien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, Schweden, die Schweiz, Spanien, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten. Die Länder wurden auf Basis der Datenverfügbarkeit berücksichtigt. Für die Vereinigten Staaten bezieht sich der Leitzins auf die Mitte des Zielkorridors. Für den Euroraum wird der Hauptrefinanzierungssatz als Leitzins verwendet.
Quelle: EZB, Federal Reserve, Bank of Canada, Reserve Bank of Australia, Reserve Bank of New Zealand, Bank of Japan, Japan Housing Finance Agency, Bank of England, Schweizerische Nationalbank, Danmarks Nationalbank, Statistics Norway, Statistics Sweden und OECD-Berechnungen.



Das Wachstum dürfte sich auf kurze Sicht verlangsamen

Globaler Einkaufsmanagerindex

Werte unter 50 signalisieren eine Konjunkturabschwächung



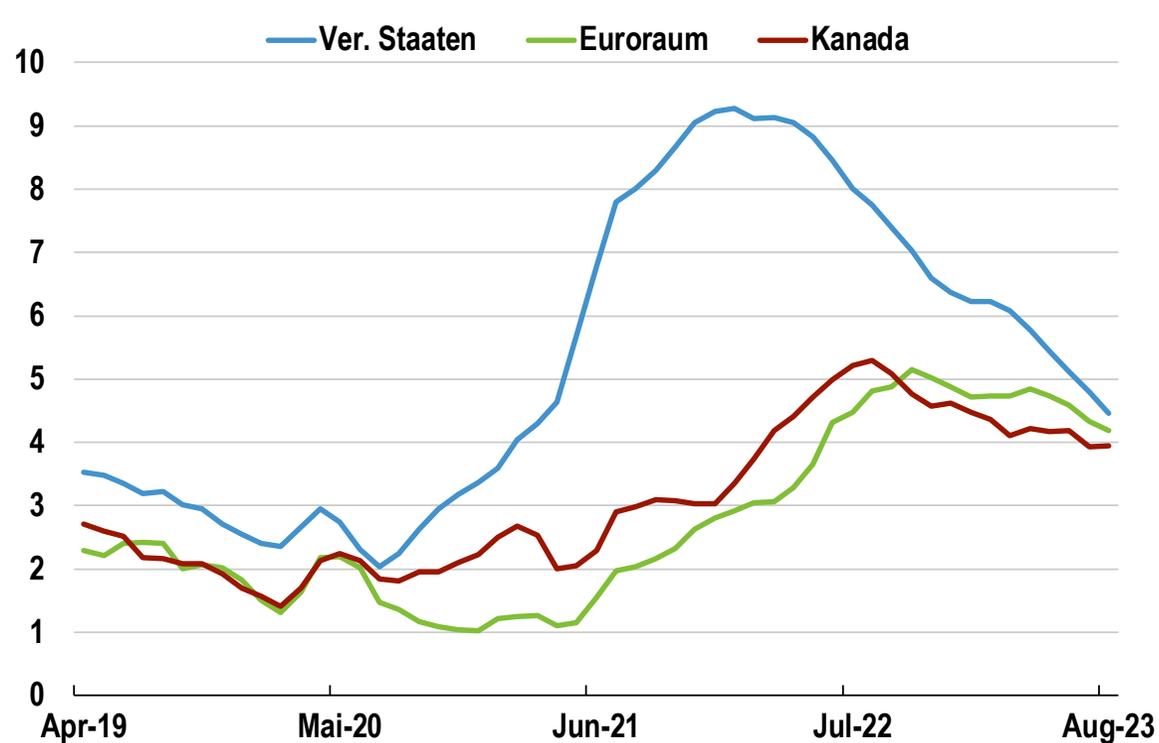
Anmerkung: Die Abbildung zeigt den Einkaufsmanagerindex (PMI), einen erhebungsbasierten Konjunkturindikator, der zeitnahe Erkenntnisse über die Geschäftslage der Unternehmen liefert. Quelle: S&P Global.



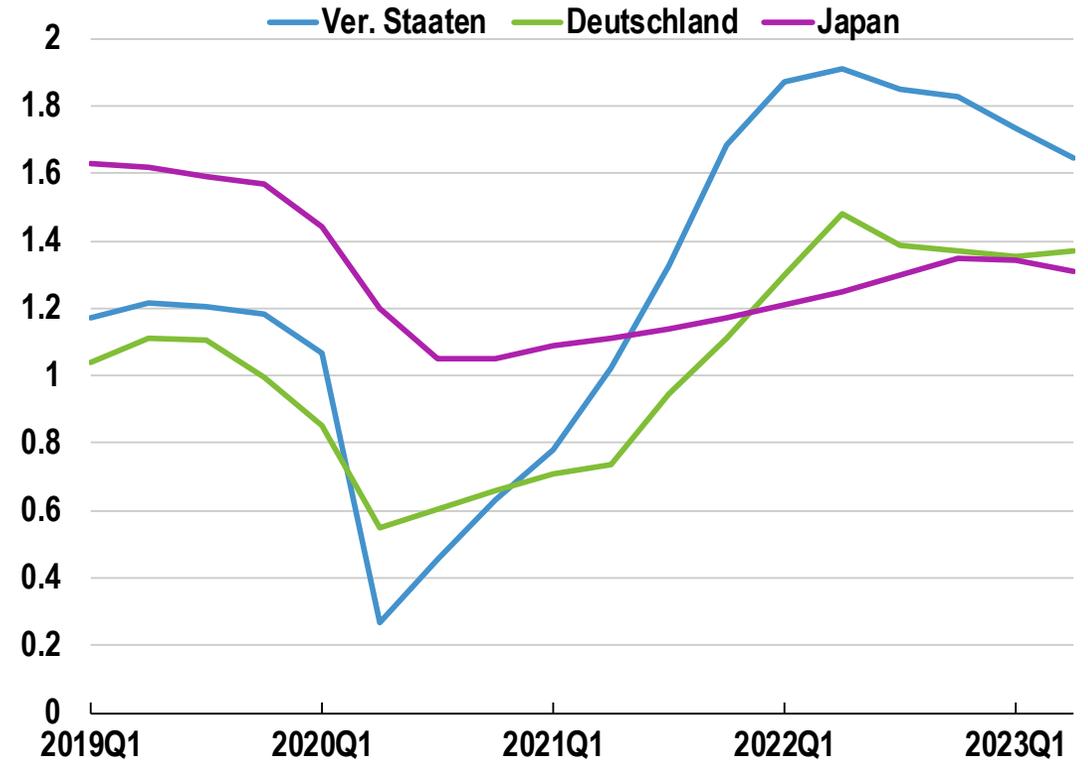
Die Arbeitsmarktanspannung ist weiter hoch, lässt aber nach

Lohnwachstum

In % zum Vorjahr, Gehaltsangaben in Stellenanzeigen



Offene Stellen je Arbeitslosen



Anmerkung: Gleitender Dreimonatsdurchschnitt des nominalen Anstiegs der Gehaltsangebote im Vergleich zum Vorjahr.
Quelle: Indeed Wage Tracker (Indeed Hiring Lab).

Anmerkung: Für Deutschland und die Vereinigten Staaten entsprechen die offenen Stellen je Arbeitslosen der saisonbereinigten Zahl der unbesetzten Stellen im Verhältnis zur saisonbereinigten Zahl der Arbeitslosen. Für die Vereinigten Staaten bezieht sich die Zahl der Arbeitslosen auf Personen ab 15 Jahren und für Deutschland auf den Dreimonatsdurchschnitt der Arbeitslosen zwischen 15 und 74 Jahren. Für Japan beziehen sich die offenen Stellen je Arbeitslosen auf die offenen Stellen im Verhältnis zu den aktiv Arbeitssuchenden (saisonbereinigt).
Quelle: OECD Short Term Labour Situation Database; Eurostat; Ministry of Health, Labour and Welfare, Japan und OECD-Berechnungen.

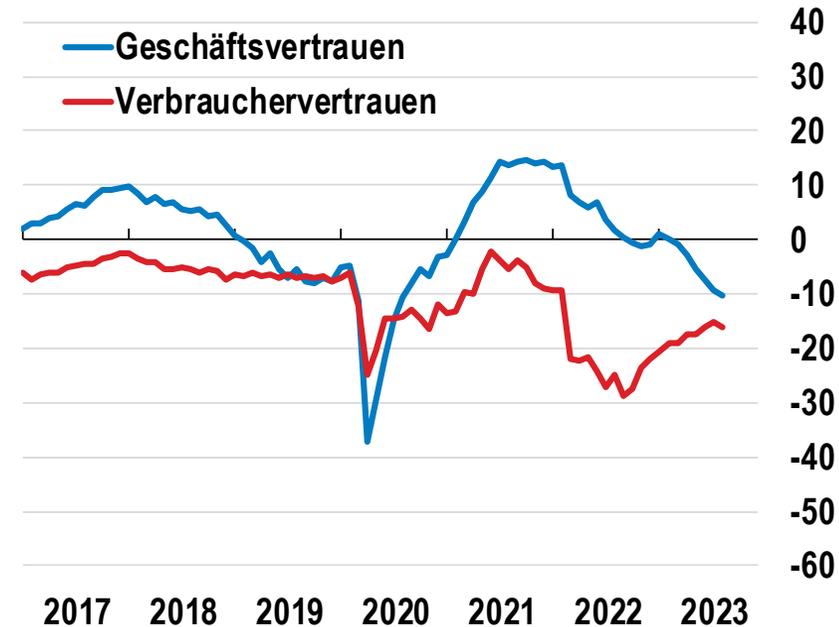
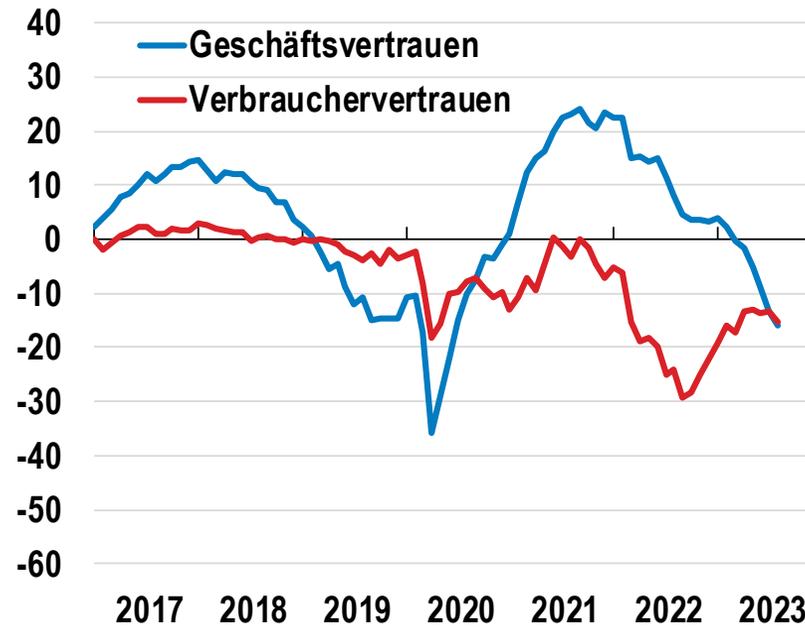


Das Geschäfts- und Verbrauchervertrauen ist niedrig

Deutschland

Euroraum

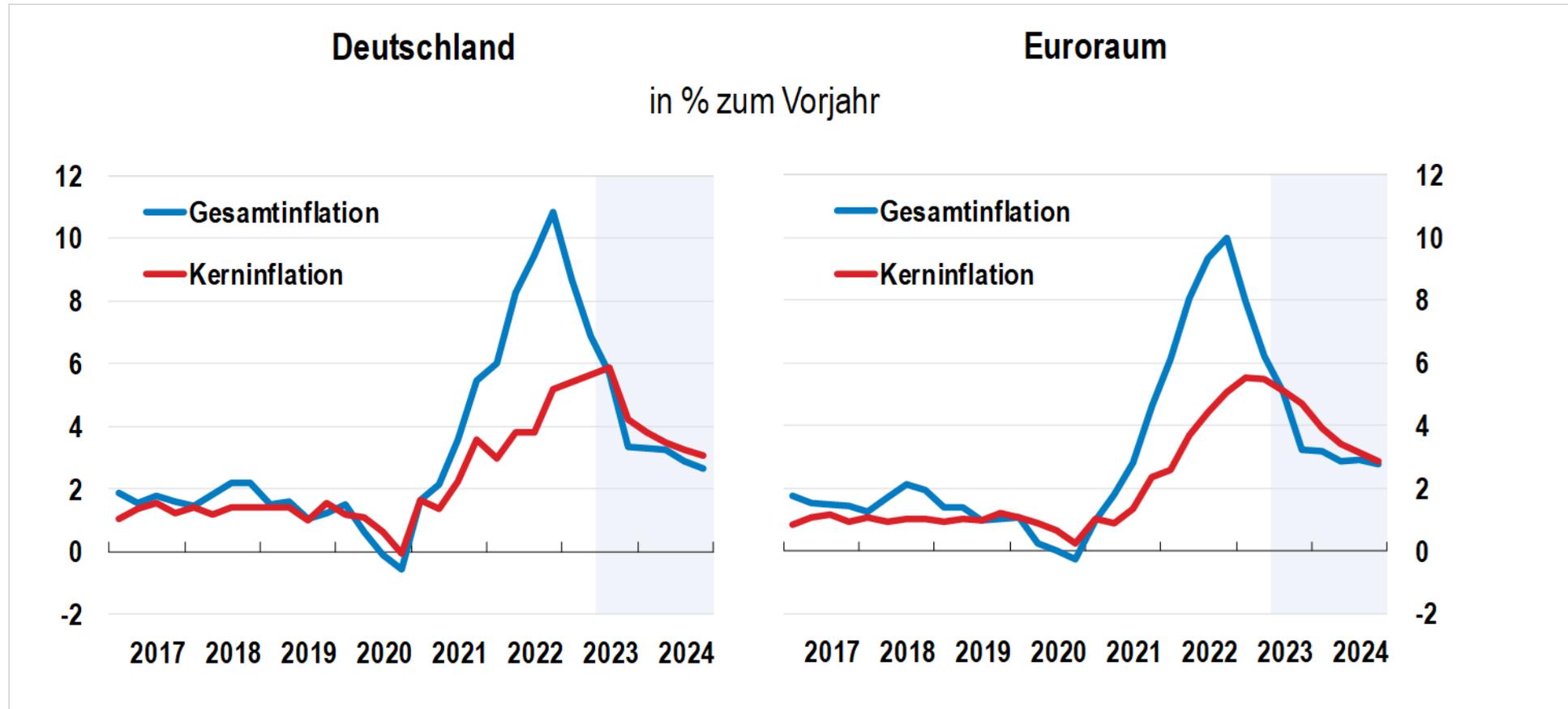
Saldo, saisonbereinigt



Quelle: OECD MEI Indicators Database.

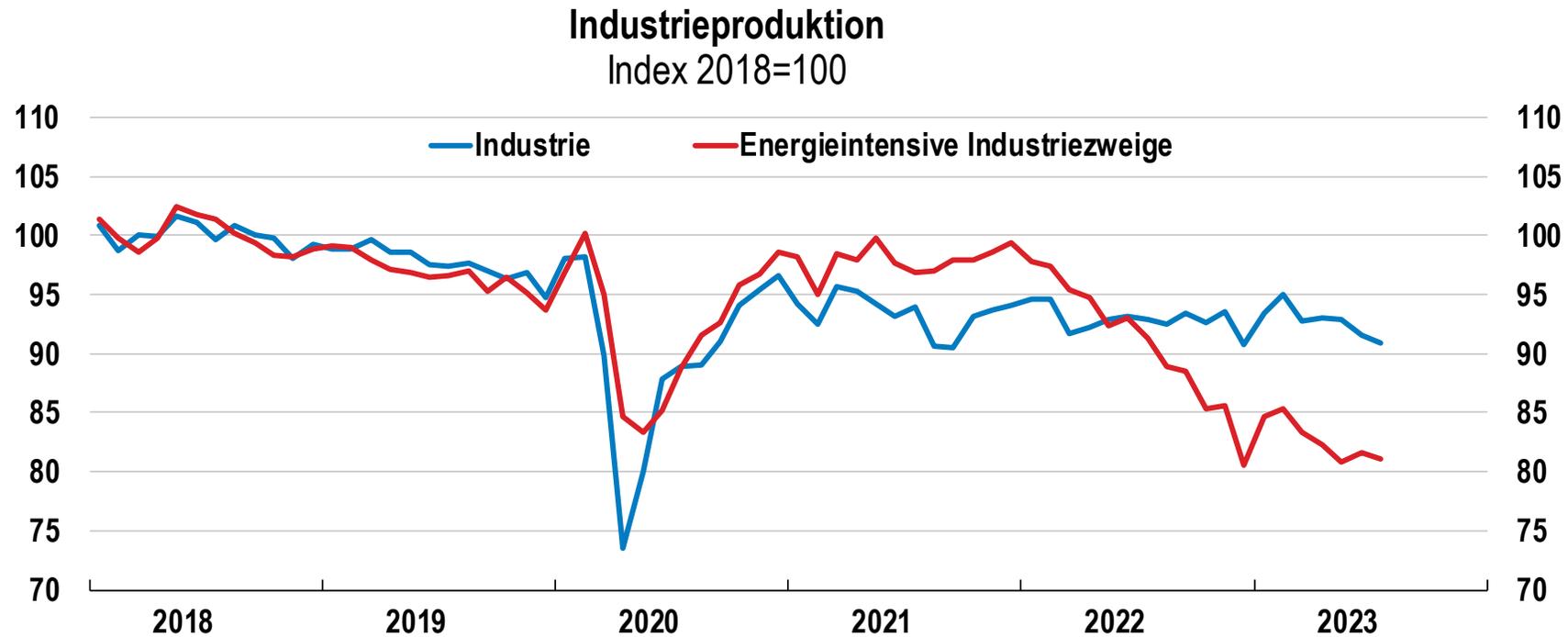


Die Gesamtinflation hat ihren Höhepunkt hinter sich, die Kerninflation ist aber weiter hoch



Anmerkung: Harmonisierter Verbraucherpreisindex; Kerninflation ohne Nahrungsmittel, Energie, Alkohol und Tabak. Projektionen sind grau unterlegt.
Quelle: OECD IEO Database (September 2023).

Deutschlands energieintensive Industrien leiden unter den hohen Energiekosten



Quelle: Statistisches Bundesamt.



BIP-Wachstumsprojektionen

Reales BIP-Wachstum, zum Vorjahr, in %

▲ Aufwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

▬ Keine Veränderung od. < 0,3 Prozentpunkte

▼ Abwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

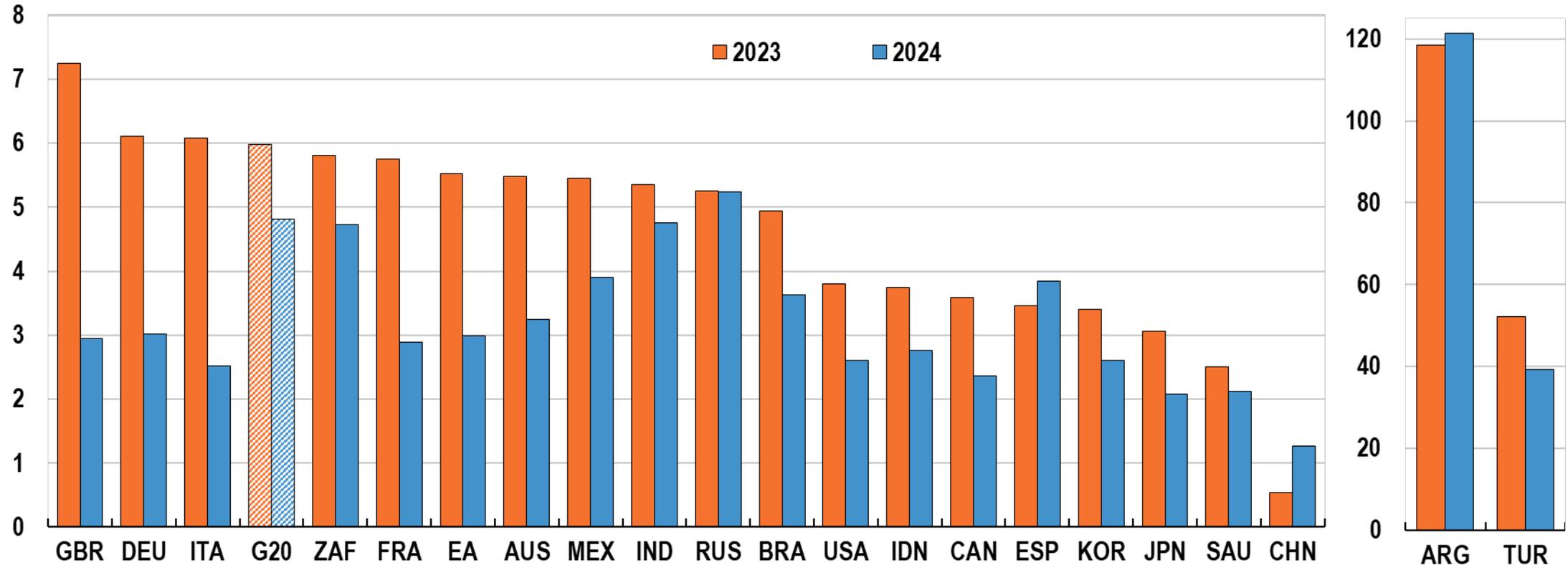
	2022	2023		2024			2022	2023		2024	
Welt	3.3	3.0	▬	2.7	▬	G20	3.1	3.1	▲	2.7	▬
Australien	3.7	1.8	▬	1.3	▬	Argentinien	5.0	-2.0	▼	-1.2	▼
Euroraum	3.4	0.6	▼	1.1	▼	Brasilien	3.0	3.2	▲	1.7	▲
Deutschland	1.9	-0.2	▬	0.9	▼	China	3.0	5.1	▼	4.6	▼
Frankreich	2.5	1.0	▬	1.2	▬	Indien	7.2	6.3	▬	6.0	▼
Italien	3.8	0.8	▼	0.8	▬	Indonesien	5.3	4.9	▬	5.2	▬
Spanien	5.5	2.3	▬	1.9	▬	Mexiko	3.9	3.3	▲	2.5	▲
Japan	1.0	1.8	▲	1.0	▬	Russland	-2.0	0.8	▲	0.9	▲
Kanada	3.4	1.2	▬	1.4	▬	Saudi-Arabien	8.8	1.9	▼	3.1	▼
Korea	2.6	1.5	▬	2.1	▬	Südafrika	1.9	0.6	▲	1.1	▬
Vereinigte Staaten	2.1	2.2	▲	1.3	▲	Türkiye	5.5	4.3	▲	2.6	▼
Vereinigtes Königreich	4.1	0.3	▬	0.8	▬						

Anmerkung: Korrekturen gegenüber den letzten Schätzungen aus dem *Economic Outlook* von Juni 2023. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf die im April beginnenden Finanzjahre. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20. Welt- und G20-Aggregate werden anhand gleitender nominaler BIP-Gewichtungen in KKP ermittelt.
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database sowie OECD Interim Economic Outlook 114 Database.



Inflationsprojektionen

G20, Gesamtinflation, in %



Anmerkung: Preisindex für die privaten Konsumausgaben für die Vereinigten Staaten, Harmonisierter Verbraucherpreisindex für den Euroraum, seine Mitgliedstaaten und das Vereinigte Königreich sowie nationale Verbraucherpreisindizes für alle anderen Länder. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf die im April beginnenden Finanzjahre.
 Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.



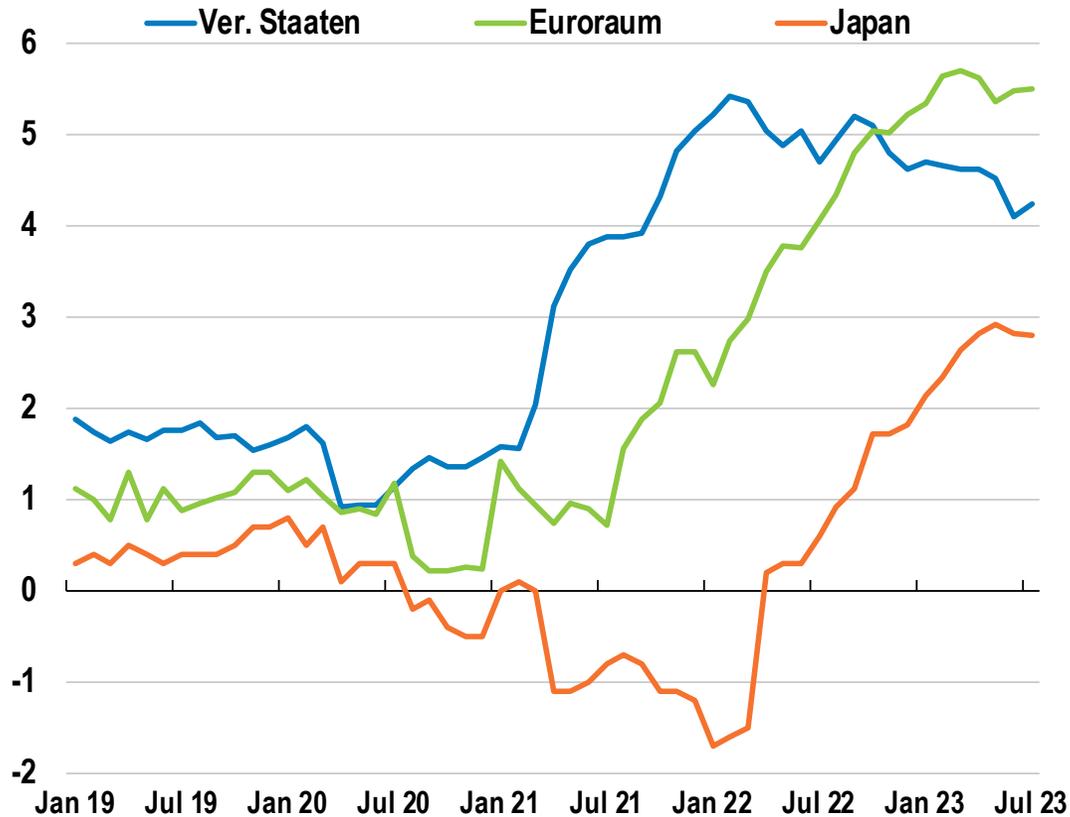
Risiken



Die anhaltende Inflation ist ein Grund zur Sorge

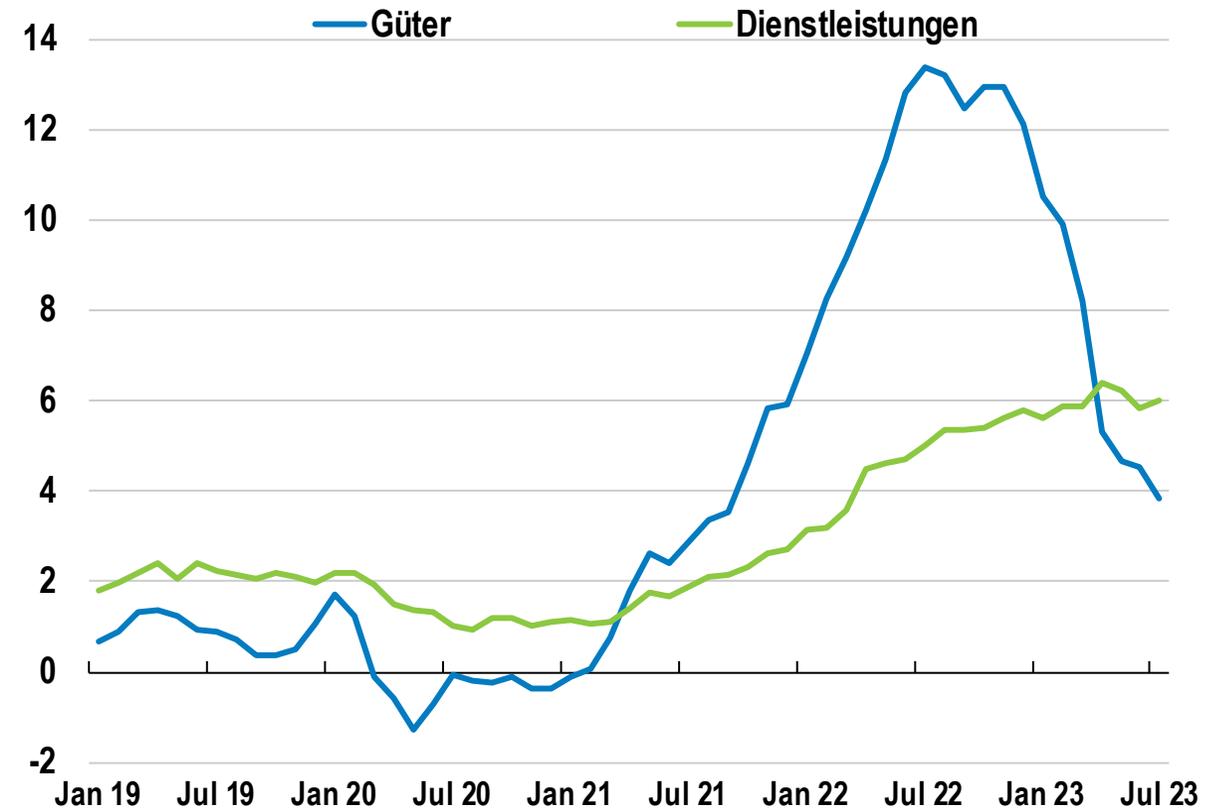
Kerninflation

In % zum Vorjahr



Sektorale Verbraucherpreisinflation

In % zum Vorjahr, Median fortgeschrittener Volkswirtschaften



Anmerkung: Der August-Wert für den Euroraum ist eine Schnellschätzung.
Quelle: OECD Consumer Price Database, Eurostat und OECD-Berechnungen.

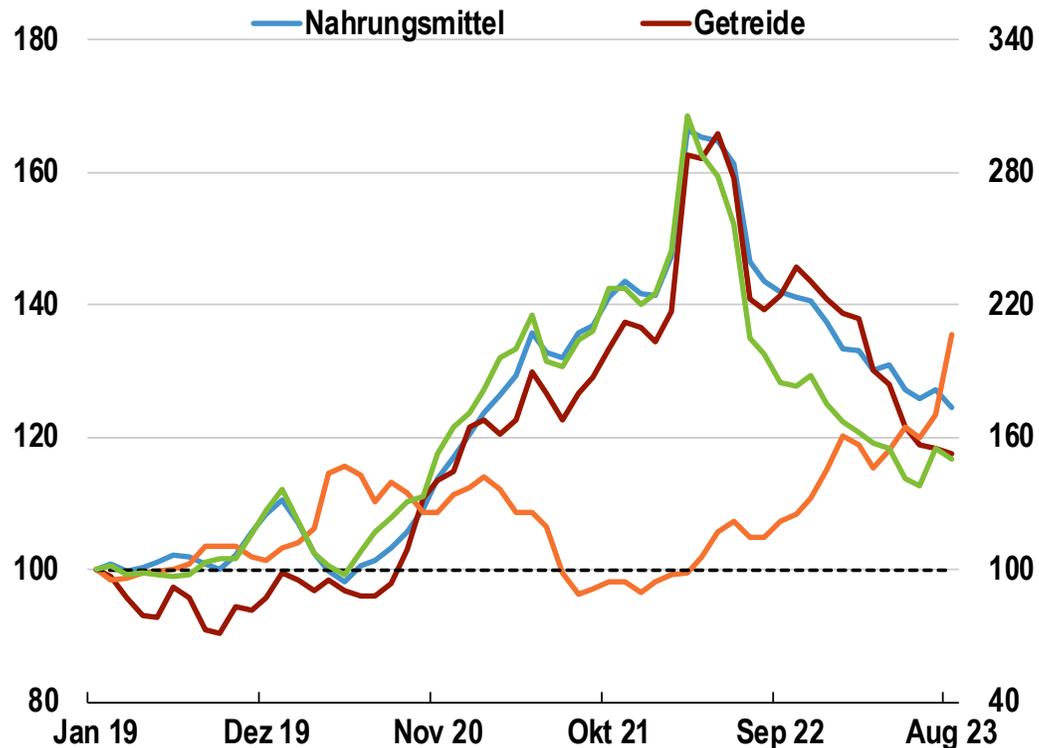
Anmerkung: Gesamtinflation. Die Länderstichproben beruhen auf der Datenverfügbarkeit. Bei der Güterpreis-inflation wurden folgende Länder berücksichtigt: Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Korea, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Slowakische Republik, Slowenien, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten. Bei der Dienstleistungsinflation wurden darüber hinaus auch Belgien und Estland berücksichtigt.
Quelle: OECD Consumer Price Database und OECD-Berechnungen.



Störungen der Nahrungsmittel- und Energiemärkte sind weiter ein Risiko

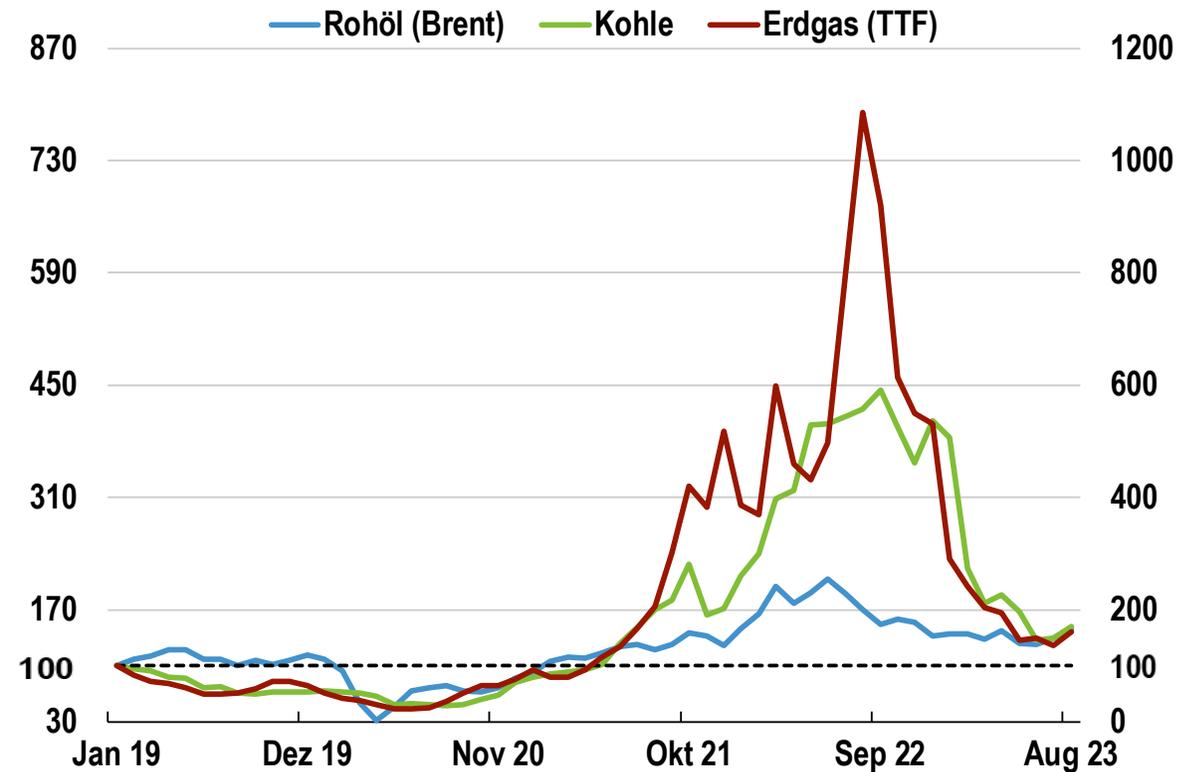
FAO-Nahrungsmittelpreisindex

Index, Januar 2019 = 100



Energie-Großhandelspreise

Index, Januar 2019 = 100



Quelle: FAO und OECD-Berechnungen.

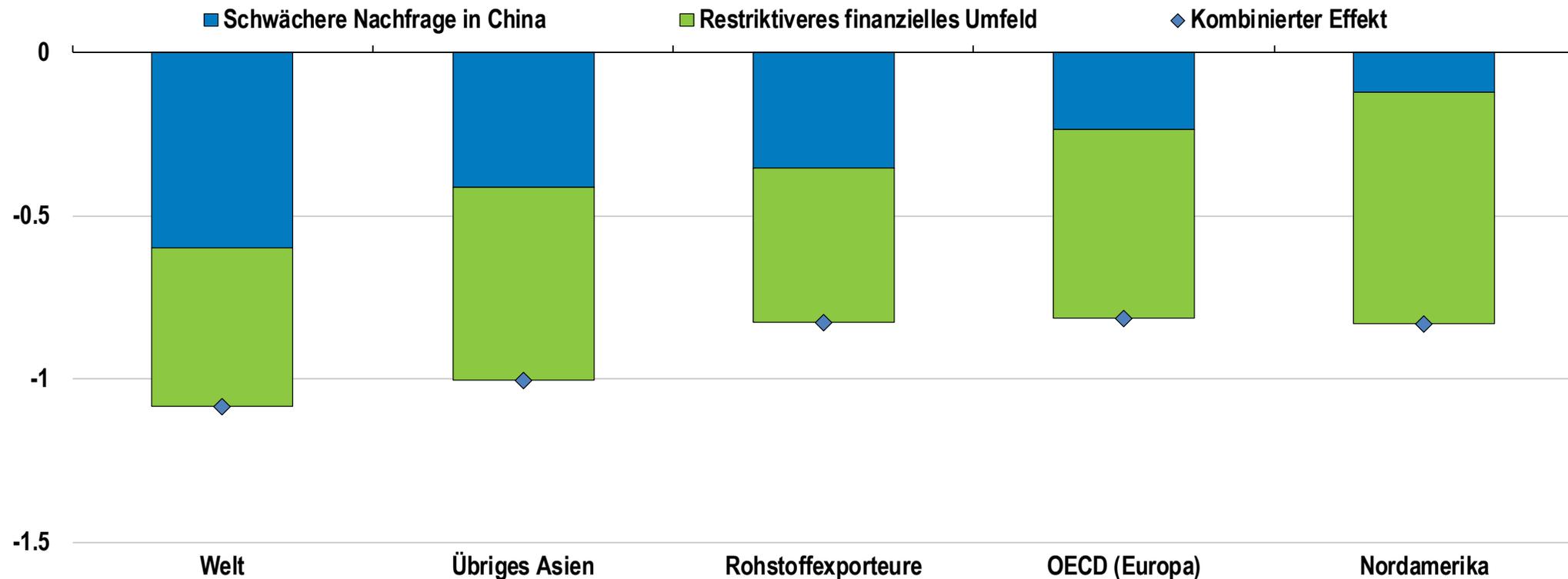
Anmerkung: Kohle bezieht sich auf den HWWI-Kohlepreis, Erdgas auf die niederländische Title Transfer Facility (TTF). Die Abbildungen basieren auf den monatlichen Durchschnittswerten bis August 2023. Die gestrichelte Linie zeigt den Indexwert von Januar 2019 (= 100).
Quelle: Refinitiv und OECD-Berechnungen.



Eine weitere Abschwächung in China würde der Weltwirtschaft schaden

Simulation des BIP-Effekts im ersten Jahr

Differenz gegenüber dem Basisszenario in %



Anmerkung: Simulierter Effekt einer unerwarteten einjährigen Abschwächung des inländischen Nachfragewachstums in China um 3 %, eines Anstiegs der globalen Risikoprämien um 50 Basispunkte und eines durchschnittlichen Rückgangs der Aktienkurse in allen Ländern um 10 % sowie einer endogenen geldpolitischen Reaktion. Der blaue Balken zeigt den direkten Effekt der schwächeren Inlandsnachfrage; der grüne Balken zeigt den zusätzlichen Effekt der größeren Unsicherheit und niedrigeren Aktienkurse. Rohstoffexporteure umfasst Argentinien, Brasilien, Chile, Indonesien, Norwegen, Russland, Südafrika und andere ölproduzierende Nicht-OECD-Länder. Übriges Asien umfasst Indien, Japan, Korea und die dynamischen Volkswirtschaften Asiens (ohne Indonesien).
Quelle: OECD-Berechnungen anhand des NiGEM-Modells.



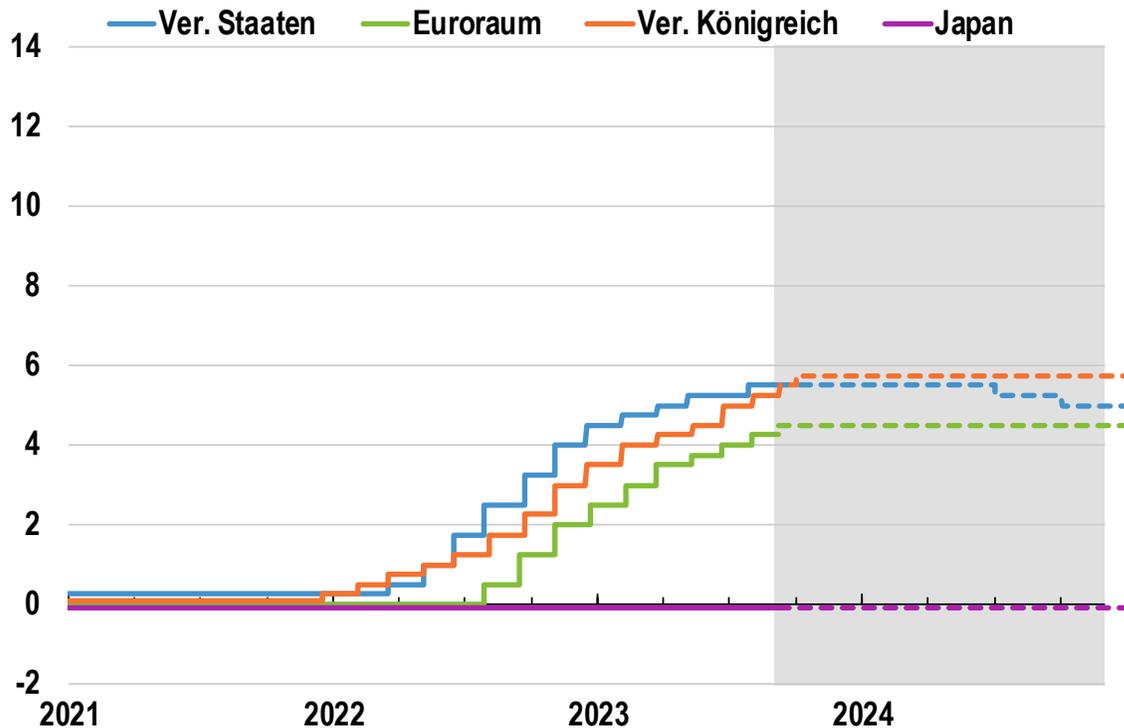
Politikempfehlungen



Die Geldpolitik sollte restriktiv bleiben

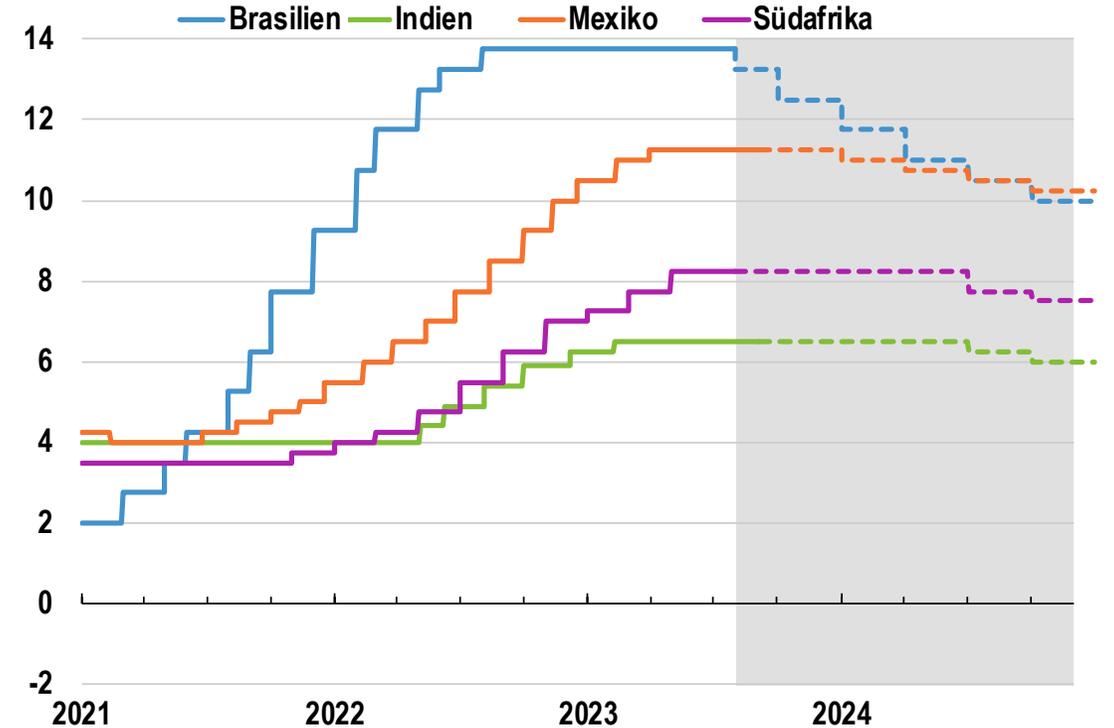
Fortgeschrittene Volkswirtschaften

Leitzinsen in %



Aufstrebende Volkswirtschaften

Leitzinsen in %



Anmerkung: Für die Vereinigten Staaten bezieht sich der Leitzins auf die Obergrenze des Zielkorridors. Für den Euroraum wird der Hauptrefinanzierungssatz als Leitzins verwendet. Die OECD-Projektionen sind grau unterlegt.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.

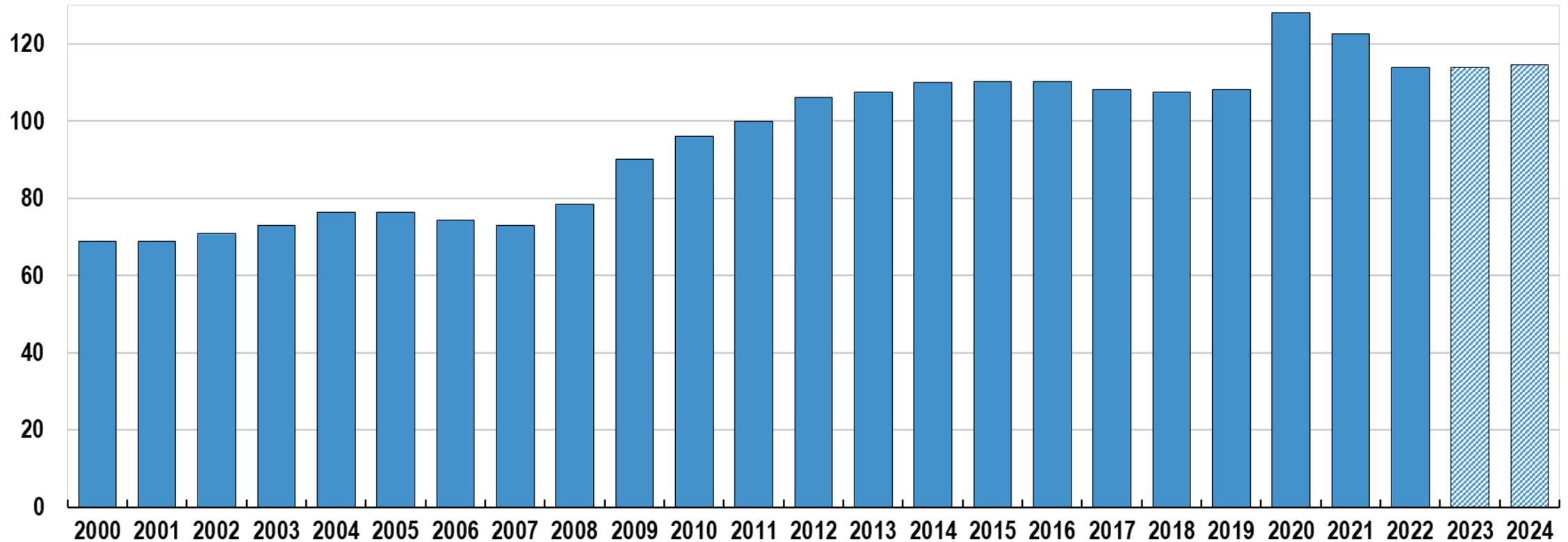
Anmerkung: Die OECD-Projektionen sind grau unterlegt.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.



Die Staatsverschuldung bleibt hoch

Bruttoverbindlichkeiten des Sektors Staat

OECD insgesamt, in % des BIP



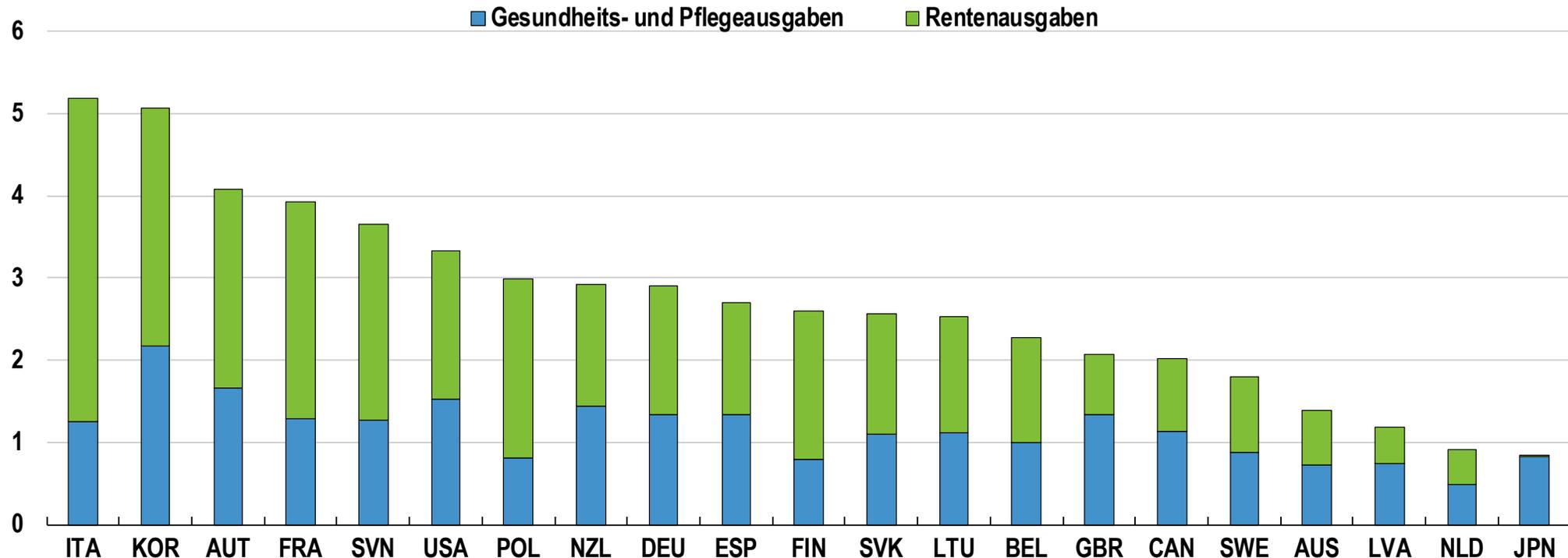
Anmerkung: Gesamtwert der OECD-Länder mit verfügbaren Daten. Für EU-Länder und Norwegen wurde die Bruttoschuldenquote nach der Maastricht-Definition herangezogen.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.



Die Fiskalpolitik muss sich für künftigen Ausgabendruck wappnen

Entwicklung der alterungsbedingten fiskalischen Belastungen 2024–2040

In Prozentpunkten des Potenzial-BIP



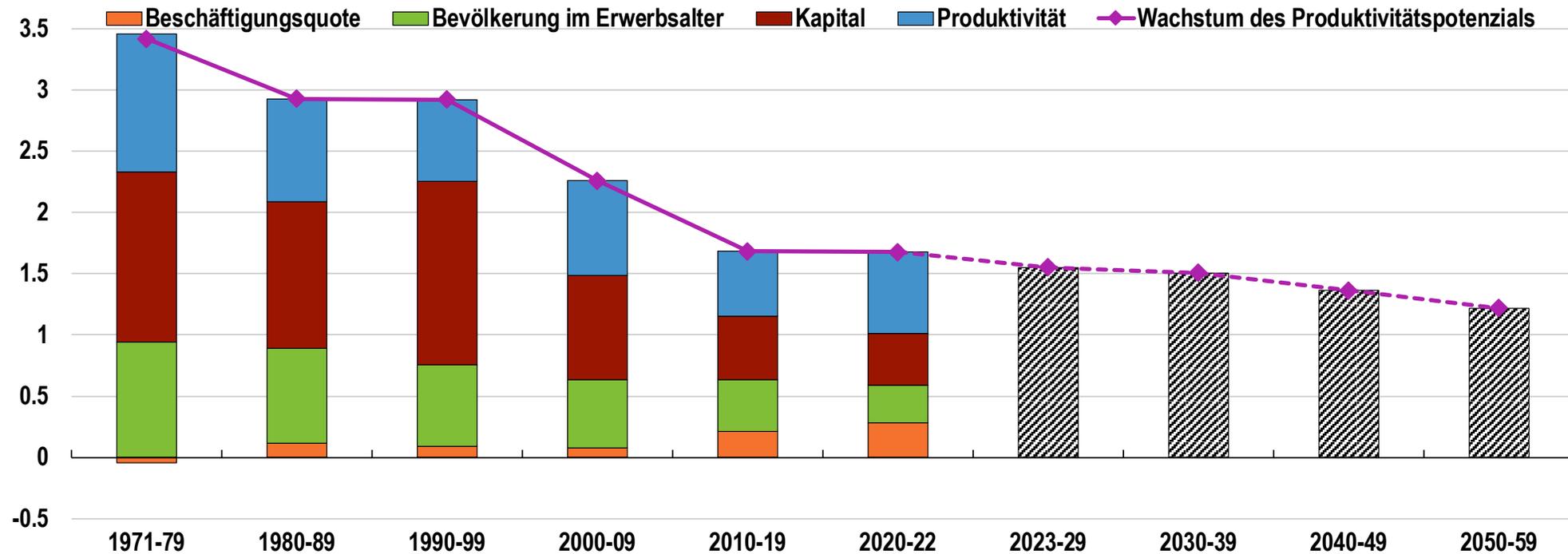
Quelle: Guillemette, Y. und J. Château (2023), "Long-Term Scenarios Update: Incorporating the Energy Transition", OECD Economic Policy Papers, No. 33, OECD Publishing, Paris, erscheint demnächst.



Ambitionierte Strukturreformen sind wichtig für längerfristig höheres Wachstum

Wachstum des Produktionspotenzials, OECD-Raum

Jährlicher Durchschnitt für den jeweiligen Zeitraum, in %



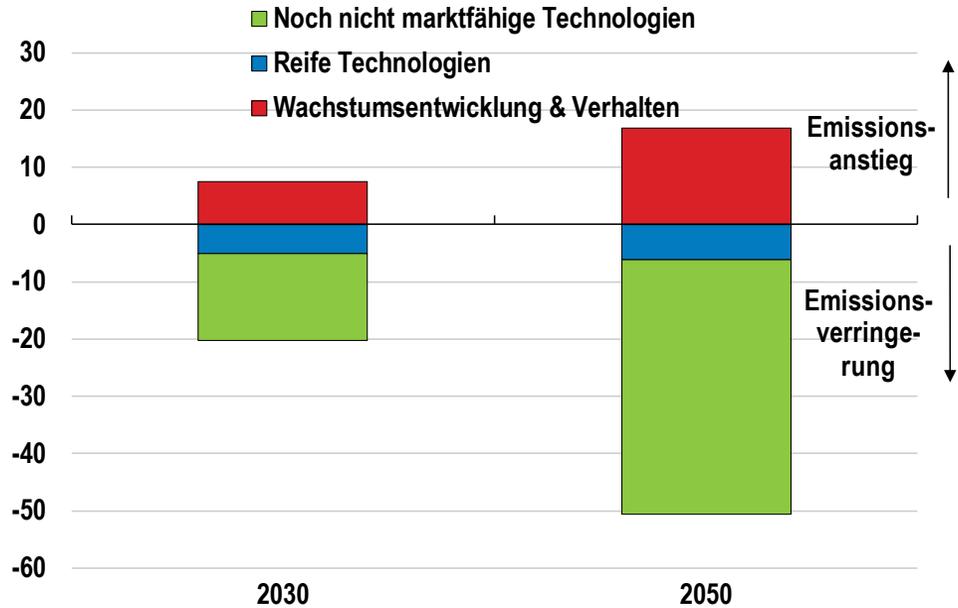
Quelle: OECD Economic Outlook 113 long-term scenarios Database und OECD-Berechnungen.



Treibhausgasneutralität erfordert auch Investitionen in Innovationen

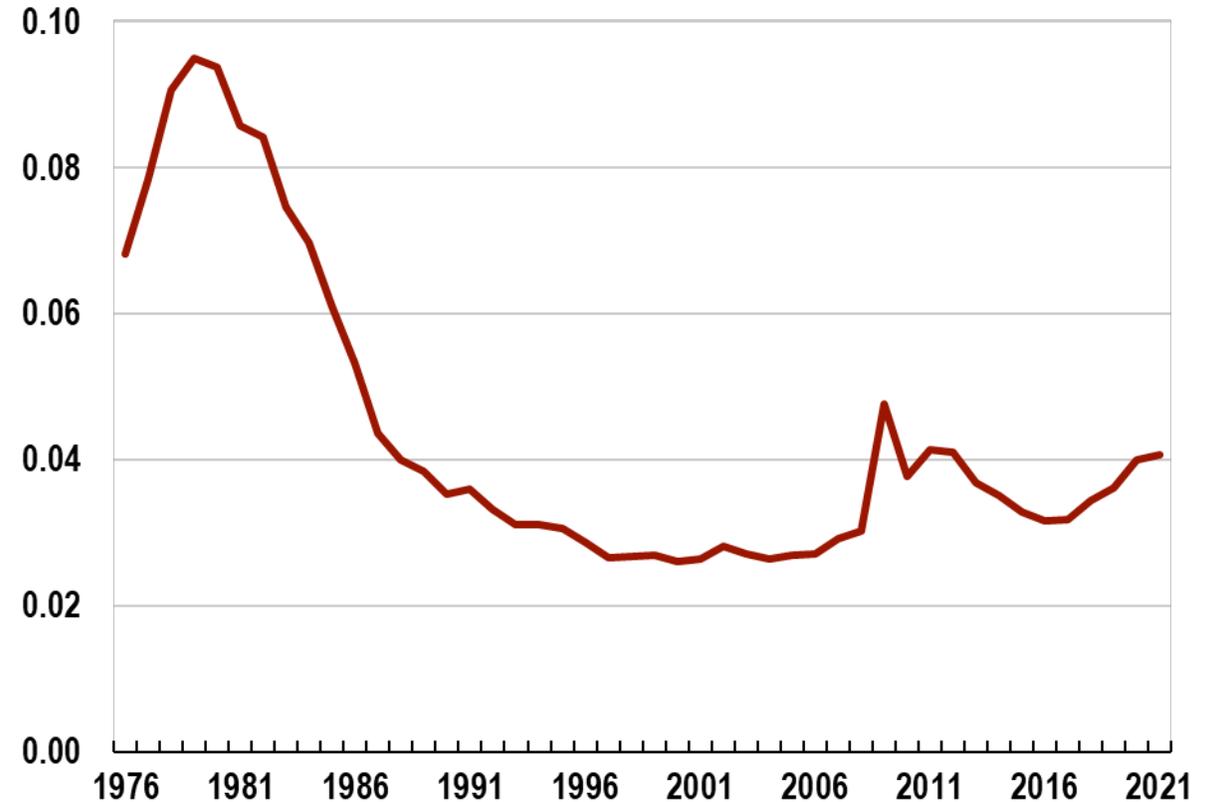
Projizierte Veränderung der Emissionen bis 2050

Gt CO₂



Öffentliche Ausgaben für emissionsmindernde FuE

In % des BIP, IEA-Länder



Anmerkung: Globale Veränderung der CO₂-Emissionen nach Technologiereifekategorie im IEA-Szenario für Treibhausgasneutralität bis 2050. „Reife Technologien“ bezieht sich auf verfügbare saubere Energietechnologien, die Marktstabilität erreicht haben; „noch nicht marktfähige Technologien“ bezieht sich auf Technologien, die kommerziell verfügbar sind, aber noch weiterentwickelt werden müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, oder deren Marktintegration weitere Anstrengungen erfordert, bzw. Technologien, die noch in Entwicklung sind, d. h. in der Prototyping- oder Demonstrationsphase.
Quelle: IEA (2021), „Net Zero by 2050“ und OECD-Berechnungen.

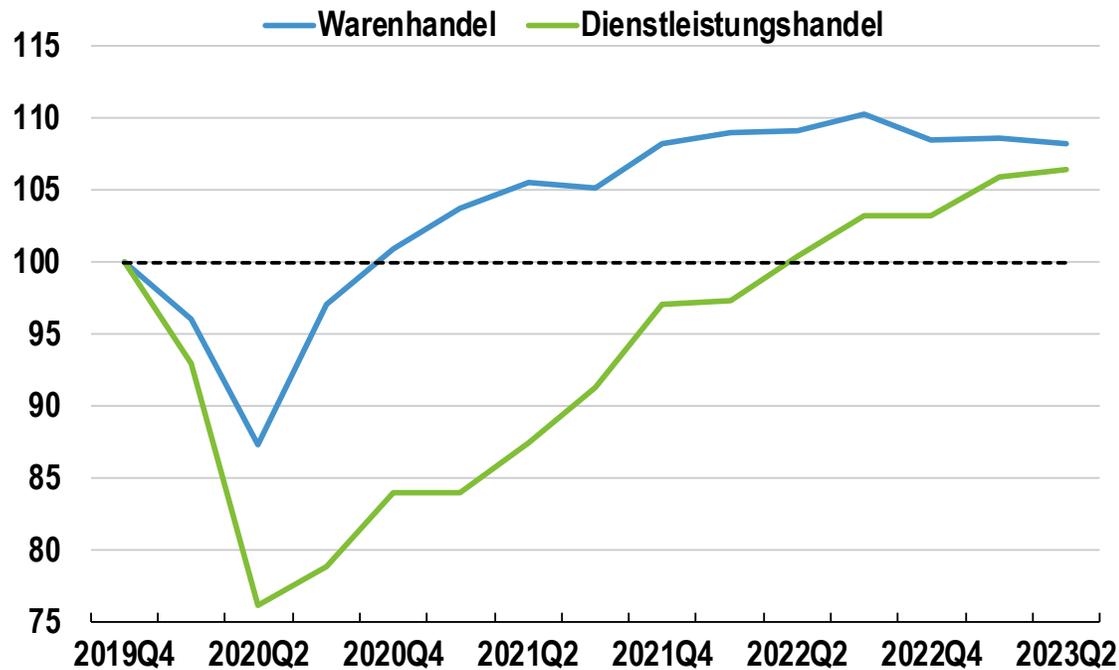
Quelle: Cervantes, M., et al. (2023), "Driving low-carbon innovations for climate neutrality", OECD Science, Technology and Industry Policy Papers, No. 143.



Mehr Produktivität und Wachstum durch weniger Handelsbeschränkungen

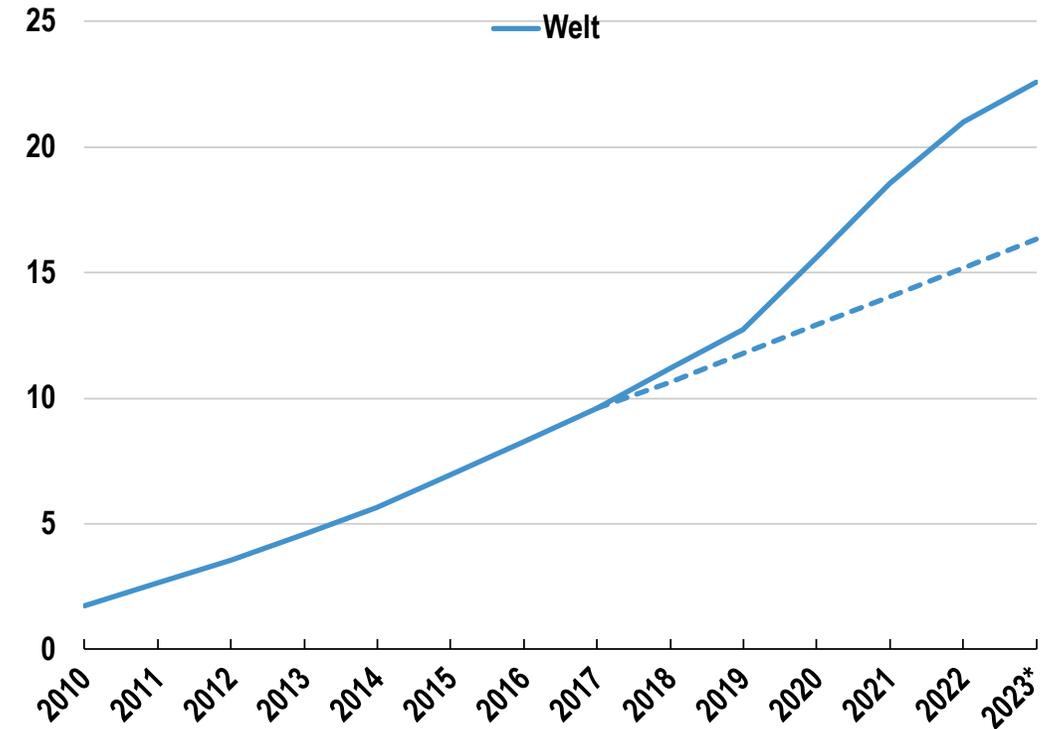
Welthandelwachstum

Volumen, Index, Q4 2019 = 100



Anzahl der seit 2009 eingeführten Importbeschränkungen im Warenverkehr

In Tausend



Anmerkung: Der Welthandel errechnet sich aus dem Durchschnitt der Exporte und Importe. Es handelt sich um volumenmäßige zu USD-Marktwechsellkursen aggregierte Werte.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database und OECD-Berechnungen.

Anmerkung: Aktuell in Kraft befindliche seit 2009 eingeführte Importbeschränkungen. Die gestrichelte Linie zeigt den Trend auf Basis der Entwicklung von 2009–2018. Die Schätzungen für 2023 sind annualisiert und basieren auf Daten bis August 2023. Der Effekt von Sanktionen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ist nicht berücksichtigt. Quelle: Global Trade Alert und OECD-Berechnungen.



Empfehlungen für Deutschland

- Verbindliche gemeinsame IT-Standards festlegen und den Verwaltungsaufwand reduzieren um die Digitalisierung des öffentlichen Sektors zu beschleunigen.
- Den Ausbau erneuerbarer Energien beschleunigen, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Energiesicherheit zu verbessern.
- Die Migration erleichtern und die Arbeitsmarktbeteiligung von Frauen, älteren Menschen und gering qualifizierten Arbeitskräften verbessern um den Fachkräftemangel zu bewältigen.
- Die gemeinsame Einkommensbesteuerung von Paaren reformieren, um Frauen zu einer Ausweitung der Arbeitszeit anzuregen.



Weitere Informationen unter:

 <https://www.oecd.org/economic-outlook>

 <https://twitter.com/oecdeconomy>

 eco.contact@oecd.org

 <https://oecdecoscope.blog/>



Inflationsprojektionen

In %

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
G20	7.8	6.0	4.8	G20			
Australien	6.6	5.5	3.2	Argentinien	72.4	118.6	121.3
Euroraum	8.4	5.5	3.0	Brasilien	9.3	4.9	3.6
Deutschland	8.7	6.1	3.0	China	1.9	0.5	1.3
Frankreich	5.9	5.8	2.9	Indien	0.0	0.0	0.0
Italien	8.7	6.1	2.5	Indonesien	4.2	3.7	2.8
Spanien	8.3	3.5	3.4	Mexiko	7.9	5.4	3.9
Japan	2.5	3.1	2.1	Russland	13.7	5.2	5.2
Kanada	6.8	3.6	2.4	Saudi-Arabien	2.5	2.5	2.1
Korea	5.1	3.4	2.6	Südafrika	6.9	5.8	4.7
Vereinigte Staaten	6.3	3.8	2.6	Türkiye	72.3	52.1	39.2
Vereinigtes Königreich	9.1	7.2	2.9				

Anmerkung: Die Projektionen für Indien beziehen sich auf die im April beginnenden Finanzjahre. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20.
Quelle: OECD Interim Economic Outlook 114 Database.

